

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 10.06.1770-20.07.1770

1. Juli 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173135

210
es muß mühsamlich herbeiführen. Es waren 12
Personen alte und Jüngere und sehr aufmerksam
sind.

Vortage 1/7 July Dom: 11 post. Ten: mußten
wir uns früh auf, ritten in Gesellschaft meine Zaub-
Mist 5 Meilen bis an den Fluß Delaware, passir-
ten denselben und ritten noch 5 Meilen wei-
ter zu der evangelischen Kirche in Wilhelms-
oder Lower Sacton Township, wo eine Gaststube
vacante Gemma ist, die schon lange nicht mehr
Abendmahl angefaßt. Um 9 Uhr fingen wir
den Gottesdienst an. Nach gründlicher Predigt und
Kindeslächeln sprach die Consistenten auf bey 70
an der Zahl, sie sahen daß Vermählung und Trauung
und sie sahen das selb. Abendmahl aus. Um 12 Uhr
Mittag waren wir fertig und rollen nun in
etw 10 Meilen nach Easton ritten weil das selb.
Mittags Versammlung bestimmt war. Da aber
eine Zaub Misten von 3 Meilen für 12 Kinder
zum selb. Laufen auf der Straße bringen wollen,
und 12 Uhr unterwegs gestanden, und Mutter und Kind
besorgt und wieder zum gebrauch werden, und

Im Vater sein das, das Christus zu seinem Vater
kommen und das Kind dem Vater angethan
so willen wir das 3 Meilen südwärts durch
Bitter Lake Wege das, das Kind mit seinen
Händen in sein Brust hand nach Capron blicken
unter regens fester Regen: Dunkel und langten
um 4 Uhr an. Ich bemerke das nur eine
kleine Versammlung sein würde weil es um
2 Uhr bestellt und ich so spät ankam. Ein Evan-
gelium und reformierte Gläubige waren an
seinem noch kleinen Tische in Capron das
gläubige Volk beglückwünschten. Ich ließ
Gott: dank in dem wunderlichen Geist: oder
Geist: Tische zu setzen. Als in dem kleinen
Geist: Tische nach, ich sah, mußte ich über die
Versammlung Menge der Leute für mich von
Evangelium und reformierten Lehren und
viele von ihnen weil mußte ich mich und mich
sah. Ich nahm den Text aus Matth. 16: 13-18.
In dem Jesus in der Gegend der Stadt Caesarea Philip-
pi und fragte seine Jünger, und sprach: Wen sagen die
Leute das der Menschen Sohn ist? pp. Als im Wort An-

224
Küster reform. Religion, der eine Hr. Frau Evan-
gelisten Religion, die sich in ein gemeinsames
Glaub in M. H. gesehen, sich freundschaftlich
ließ 3 Meilen mit ihm zu seiner Wohnung
fahren sollte. Weil aber bestimmt, daß Montag
9. J. in Greenwich Gottes Dienst halten, die Jun-
gen Leute confirmiren sollte, so besprach sich
9. J. nächsten Dienstag zu besuchen, sagte A-
braham noch über den Delawarefluß und ritt
mit seinen Gefährten wieder nach Greenwich
zu Gottes Hl. Daß fröhliche Abschied und
Mangel der Geliebten zum Umkleiden, hat mir
wieder im Catharalieber Karussell.

Montag d. 2. July saßen Ramm in Fragen
Leute noch einmal zum Gebet und Unterricht.
Um 11 Uhr gingen wir zur Kirche, es predigte
über die Worte der Einsparung vom sel. Abend-
mahl, examinirte freundlich die 14 Personen der
Versammlung, ließ sie von David und seinen
Brüdern galobren, legte ihnen die Hand auf
und wünschte ihnen das beste Abendmahl, welches bey